



INTERNATIONAL ASSOCIATION OF FIRE AND RESCUE SERVICES

Regelwerk für die Abwicklung der Finanzgeschäfte des CTIF

Angenommen durch die Delegiertenversammlung
am 15. Dezember 2025~~Am 12. Juli in Villach~~
~~(Österreich)~~

Permanentes Sekretariat CTIF
Gasilska zveza Slovenije
Trzaska 221, 1000 Ljubljana
Slowenien

Email: contact@ctif.org

Vorbemerkung

Im Jahr 2016 anlässlich der Delegiertenversammlung in Helsinki, Finnland, wurde die Zustimmung des Exekutiven Rates zur Vorbereitung eines Dokuments zur Regulierung der Finanzangelegenheiten der Internationalen Vereinigung der Feuerwehr und Rettungswesen gegeben.

Ziel war es, bestehende CTIF-Statuten und interne Regelungen und Praktiken in einem Dokument zusammenzuführen, so dass Management und Aufsicht von den ordentlichen Mitgliedern besser verstanden werden konnten.

Ein Teil dieses Prozesses welcher vom Schatzmeister ausgearbeitet wurde, hat neue Beschreibungen von Verwendungszwecken und Praxis, bezüglich Ausweisen vom Guthaben und tatsächlichen Ausgaben hervorgebracht.

Diese Verordnung beinhaltet auch die damit verbundenen finanziellen Prozeduren, die als Teil des Finanzregelungsprozesses zu betrachten sind und die von Zeit zu Zeit angepasst und aktualisiert werden müssen unter der Aufsicht des Exekutiven Rates des CTIF.

Nach der Konsultation der nationalen Ausschüsse und der Änderung der ursprünglichen Vorschläge im Jahr 2016 hat der Exekutive Rat diese ~~erste~~ Auflage am 1. Januar 2026 ~~25. Februar 2017~~ angenommen.

Inhalt

1. Einführung in die CTIF-Finanzordnung	3
2. Finanzkontrolle	4
3. Haushaltskontrolle.....	6
4. Finanzpolitik	7
5. Finanzplanung	8
6. Reserven.....	8

GESCHÄFTSORDNUNG

1. Einführung in die CTIF-Finanzordnung

1.1 CTIF ist eine Nichtregierungsorganisation (NGO) ohne Gewinnzweck und dieses Dokument legt die Finanzordnung des CTIF fest, das Bestandteil des Finanz- und Buchprüfungsprogramms des Verbands ist, wie in den im ~~Dezember~~September 2025~~12~~ genehmigten CTIF-Statuten dargelegt. Die CTIF-Satzung verlangt:

- (1) Die Finanzen, die zum Ausgleich der Kosten zum Erfüllen der Aufgaben des CTIF und seiner Ziele erforderlich sind, ergeben sich aus den jährlichen Mitgliedsbeiträgen und anderen Einkünften.
- (2) Der finanzielle Beitrag der Mitglieder beruht auf der Bevölkerung und wird von der Delegiertenversammlung in Bezug auf den Haushalt beschlossen.
- (3) Assoziierte Mitglieder unterstützen die Arbeit des CTIF und zahlen freiwillige Beiträge ab. Der Mindestbetrag dieser Zahlungen wird von der Delegiertenversammlung als Jahresgebühr festgesetzt.
- (4) Die jährlichen Mitgliedsbeiträge sind bis spätestens 1. Mai des jeweiligen Jahres, für das sie gelten, zu entrichten.~~Die Gebühren müssen innerhalb des ersten Halbjahres und in jedem Fall mindestens einen Monat vor der Delegiertenversammlung gezahlt werden.~~
- (5) Der Schatzmeister veröffentlicht jedes Jahr einen Finanzbericht, der zwei Monate vor der Delegiertenversammlung an die Mitglieder geschickt wird. Dieser Finanzbericht wird der Delegiertenversammlung zur Genehmigung vorgelegt, bevor der Schatzmeister entlastet wird.
- (6) Der Haushaltsplan wird vom Exekutiven Rat vorgeschlagen und jährlich von der Delegiertenversammlung genehmigt.
- (7) Der Schatzmeister führt Konten über Einnahmen und Ausgaben und archiviert die entsprechenden Unterlagen. Nur Zahlungen, welche vom Präsidenten oder vom Generalsekretär genehmigt wurden, können getätigt werden. Die Verwaltung der Finanzangelegenheiten muss vor der Delegiertenversammlung verantwortet werden.

1.2 Diese Finanzordnung ist daher Bestandteil des Gesamtsystems der Finanz- und Managementkontrollen von CTIF und sollte in Verbindung mit den Richtlinien und Verfahren des Verbands verwendet werden.

1.3 Die Finanz Geschäftsordnung gilt für den Verband und all seine Organe.

1.4 Der Exekutive Rat ist letztlich verantwortlich für die Finanzen des Verbandes und die Einhaltung der Gesetze und Verordnungen, die die Finanzierung für eine NGO ohne Gewinnzweck in dem Land regeln, in dem die Finanzkonten registriert und verwaltet werden. Falls der Exekutive Rat spezifische finanzielle Zuständigkeiten an eine andere Person oder einen Ausschuss im Interesse der Effizienz oder für die Prüfung oder

GESCHÄFTSORDNUNG

Überprüfung überträgt, bleibt er nach wie vor verantwortlich. Folglich sind alle Mitglieder des Exekutiven Rates verantwortlich und müssen den Delegationen zustimmen und sicherstellen, dass die Delegationen mit den Statuten und den internen Verordnungen des CTIF in Einklang stehen und der Aufsicht und Überwachung des Exekutiven Rates unterliegen.

- 1.5 Als NGO ohne Gewinnzweck gelten die Erträge und Vermögensgegenstände des Verbands ausschließlich zur Förderung seiner Ziele im Sinne seiner Satzung und es wird kein Anteil direkt oder indirekt als Dividende, Bonus oder anderweitig als Gewinn an die Mitglieder des Verbands ausgezahlt, vorausgesetzt, dass nichts einer Zahlung in gutem Glauben durch den Verband verhindert.
- 1.6 Die Einhaltung der Finanzordnung ist verbindlich für alle, die mit dem CTIF in Geschäftsverbindung stehen oder Transaktionen tätigen. Es besteht eine persönliche Verantwortung, sich der Finanzordnung bewusst zu sein. Der Präsident und der Generalsekretär können den Schatzmeister ermächtigen, Mittel auszugeben, die nicht ausdrücklich in dem angenommenen Budget erwähnt werden, einschließlich des Transfers von Beträgen zwischen Budgetposten die einer vorherigen elektronischen Mitteilung an alle Mitglieder des Exekutiven Rates unterliegen, um Änderungen der vorhergesehenen Ausgabensummen zu tätigen. Der Schatzmeister wird ansonsten die Ausgaben in Übereinstimmung mit dem vereinbarten Budget verwalten.
- 1.7 Das CTIF erfüllt alle gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen in dem Land, in dem die Konten geführt werden.
- 1.8 Die Finanzreglements und -prozeduren vom CTIF legen fest, wie die Finanzen genutzt werden sollen, stellen immer sicher, dass alle diese Geschäfte rechtmäßig sind und Sachverhalte für die Erreichung der Ziele des CTIF förderlich sind.
- 1.9 Das Finanzreglement und die damit verbundenen Prozeduren werden regelmäßig, mindestens aber alle zwei Jahre, überprüft und Änderungen vom Exekutiven Rat genehmigt und der Delegiertenversammlung mitgeteilt.

2. Finanzkontrolle

- 2.1 Die CTIF-Referenzwährung ist der Euro (€).
- 2.2 Die Delegiertenversammlung wählt einen CTIF-Schatzmeister, der für die Aufrechterhaltung der Finanzkontrolle und für die ordnungsgemäße Verwaltung des Verbandsfonds, die Verwaltung der Schuldner- und Gläubigerposten, die sichere und ordnungsgemäße Verwendung von Vermögenswerten, die Erfassung von Finanztransaktionen und alle anderen finanziellen Tätigkeiten zuständig ist.
- 2.3 Der Schatzmeister ist ab dem Datum ab dem er ernannt wurde für die finanziellen Angelegenheiten vom CTIF verantwortlich, gemäß der Satzung Punkt 7 (5), bis zum Ablauf der vierjährigen Amtszeit oder wenn er von seiner Aufgabe entbunden wurde oder stirbt

GESCHÄFTSORDNUNG

oder zurücktritt.

- 2.4 Der Schatzmeister informiert den Exekutiven Rat über die finanzielle Lage des Verbandes ~~mittels einem vereinbarten zusammenfassenden Finanzbericht~~ mittels eines vereinbarten zusammenfassenden Finanzberichtes mindestens dreimal jährlich innerhalb von 6 Monaten, 10 Monaten und nach Abschluss des Jahres sowie jährlich die CTIF-Delegiertenversammlung.
- 2.5 Die CTIF Satzung 14a erfordert eine Finanzprüfung, die Folgendes sicherstellt:
- (1) Die Finanzen vom CTIF unterliegen einer jährlichen Prüfung. Die Prüfung wird von den beiden Revisoren durchgeführt, die von der Delegiertenversammlung gewählt werden und die Ergebnisse der Prüfung in einem Bericht vorlegen werden.
 - (2) Der Jahresabschlussprüfungsbericht ist der Delegiertenversammlung vorzulegen. Dies geschieht nach dem Bericht des Schatzmeisters und vor der formalen Genehmigung des Berichtes des Schatzmeisters.
 - (3) Die Revisoren werden eine vierjährige Amtszeit wahrnehmen. Sie können einmal wiedergewählt werden. Die Revisoren werden bei jeder Delegiertenversammlung bestätigt.
- 2.6 Über die in der Satzung 14a (3) dargelegten Bestimmungen über die Ernennung von Revisoren hinaus soll sichergestellt werden, dass eine Abweichung von 2 Jahren zwischen den Ernennungen beider Revisoren besteht, um organisatorisches Wissen aufrechtzuerhalten und einen wirksamen funktionalen Übergang zu unterstützen. Die Revisoren sollen in angemessenem Masse finanzielle Kompetenzen nachweisen können bezüglich der CTIF-Finanzen.
- 2.7 Der Schatzmeister wird sicherstellen, dass die durch die CTIF- Delegiertenversammlung bestimmten Revisoren alle Vermögenswerte, Aufzeichnungen, Mitarbeiter und Personen inspizieren und überprüfen können, damit sie jederzeit über die Einhaltung der Vorschriften und die Verwendung von Geldern berichten und mindestens jährlich einen Bericht führen können an den Exekutiven Rat und die Delegiertenversammlung. Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt eine Änderung des Schatzmeisters (wegen Demission, Entlassung, Ruhestand oder Tod des etablierten Schatzmeisters) erfolgt, muss der Exekutive Rat die Durchführung einer Revision veranlassen.
- 2.8 Das CTIF-Geschäftsjahr ist der Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember.
- 2.9 Der Schatzmeister ist dafür verantwortlich, dass ein Budget für den Verband und jedes Organ jährlich zur Genehmigung durch den Exekutiven Rat erstellt wird. Das Budget muss vor Beginn des Geschäftsjahres, auf das es sich bezieht, genehmigt werden.
- 2.10 Der Schatzmeister ist berechtigt, die Hypothesen zur Vorbereitung des Haushaltsplans und jedem angegliederten Geschäftsplan wie Inflation, Devisenkurse und Zinssätze

GESCHÄFTSORDNUNG

festzulegen.

- 2.11 Der Schatzmeister wird sicherstellen, dass die Budgets genügend detailliert sind, um eine klare Zuteilung der verfügbaren Mittel zu ermöglichen und in jeder Kostenstelle klar mitzuteilen, welche Ressourcen sie im endgültig genehmigten Budget zu Verfügung hat.
- 2.12 Der Schatzmeister ist dafür verantwortlich, dass der Haushaltsplan alle erwarteten Entwicklungen im kommenden Jahr berücksichtigt und die finanziellen Möglichkeiten für andere geplante Projekte vorzeigt um es dem Exekutiven Rat zu ermöglichen festzustellen und zu entscheiden was zur endgültigen Miteinbeziehung in das Budget zu genehmigen ist. Der Präsident und der Generalsekretär werden konsultiert, bevor der vorgeschlagene Haushaltsplan an den Exekutiven Rat gesendet wird, damit sie diese Empfehlungen geben können.

3. Haushaltskontrolle

- 3.1 Die finanzielle Kontrolle über ein bestimmtes Element des Budgets kann für eine direkte Verwaltung durch einen vom Exekutiven Rat bestimmten und vom Budgetmanager angenommenen Delegierten erfolgen, um die Geschäftswirksamkeit im Einklang mit den vereinbarten Ausgabenzielen zu erhöhen.
- 3.2 Einige subsidiäre oder direkt finanzierte Tätigkeiten können separat verbucht werden, wenn dies vom Exekutiven Rat als angemessen erachtet oder von externen Institutionen als Teil ihrer Finanzierungsanforderungen verlangt wird.
- 3.3 Der Schatzmeister wird auf Antrag und falls angemessen delegierten Budgetverwaltern geeignete Finanzberichte über ihren Bereich zukommen lassen, um Vergleiche zwischen tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Budget zu ermöglichen. Diese Berichte werden Teil der periodischen zusammenfassenden Berichte an den Exekutiven Rat betreffend die Budgetüberwachung sein.
- 3.4 Wenn die Dringlichkeit es erfordert, verhindert die Finanzordnung nicht, dass der Präsident, der Generalsekretär oder der Schatzmeister Ausgaben tätigen, wenn mindestens zwei der drei die Ausgaben gutheißen und diese vom Exekutiven Rat rückwirkend genehmigt werden.
- 3.5 Die Abänderung des Budgets oder das Ausführen ungeplanter Ausgaben erfordert die Zustimmung des Exekutiven Rates.
- 3.6 Periodische Konten werden innerhalb von 10 Werktagen nach Ende Juni, Oktober und Dezember in einem von dem Exekutiven Rat genehmigten Format erstellt, welches Einnahmen und Ausgaben enthält, eine Bilanz, einen Bericht über das projizierte Ergebnis mit allen wichtigen Budgetvariationen oder Gemeinkosten, um eine Analyse der finanziellen Leistung durch den Exekutiven Rat zu ermöglichen.
- 3.7 Der Jahresfinanzbericht an die Delegiertenversammlung zeigt eine Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, spezifische Highlights und wird den Bericht der internen Revision

GESCHÄFTSORDNUNG

enthalten und den Mitgliedern 60 Tage vor dem tatsächlichen Datum der Delegiertenversammlung zur Verfügung stehen.

4. Finanzpolitik

- 4.1 Der Verband engagiert sich für die Transparenz und Offenheit in allen seinen Beziehungen zu seinen Mitgliedern und wird regelmäßig seine Finanzpolitik überprüfen, um mit einer guten Praxis zu harmonisieren.
- 4.2 Die Finanzberichte des Verbandes werden auf der Grundlage der historischen Kostenrechnung und nach den geltenden Rechnungslegungsstandards erstellt. Es liegt in der Verantwortung des Schatzmeisters, dafür zu sorgen, dass die Konten und die Abschlüsse nach der vereinbarten Bilanzierung und Bewertungsmethoden den internen Prozeduren des Verbands folgend erstellt werden, um die Einhaltung von Gesetzen, Leitlinien und Best Practices zu gewährleisten.
- 4.3 Der Schatzmeister wird den Exekutiven Rat und den Budgetdelegierten angemessene Ratschläge und Unterweisungen zukommen lassen allen Mitgliedern des Exekutiven Rates unverzüglich über Bedenken hinsichtlich finanzieller Unannehmlichkeiten oder über schlechte Praxen informieren.
- 4.4 Der Schatzmeister ist dafür verantwortlich, dass angemessene Prozeduren vorhanden sind für:
 - Bank und Buchen aller Mittel
 - Einkommen einkassieren
 - Quittungen ausstellen
 - Ertragsbeträge erfassen
 - Rechnungen ausstellen
 - Schulden eintreiben
 - Überwachen langfristiger Schulden
 - Berichte erstellen über und Abschreibungen von Schulden
 - Spenden oder Geschenke aufzeichnen
 - Bezahlung von Waren und Dienstleistungen
 - Genehmigung der Einkäufe durch Bestellungen und Bearbeitung von Rechnungen
 - Beaufsichtigung der Angebotsanfragen und festsetzen der Prozeduren zur Annahme von Angeboten
 - Pflegen eines Registers und Bestandsaufnahme aller CTIF-Vermögenswerte
 - Genehmigung von Subsidien zu angenommenen Haushaltsposten
 - Halten sowie die Regelung der Verwendung von Bargeld
 - Selbstautorisierte Zahlungen bis zu € 1.000
 - Genehmigung mit Zustimmung des Präsidenten oder des Generalsekretärs von Zahlungen bis zu € 5.000
 - Verwaltung der Prozedur um Zahlungen über € 5.000 vom Exekutiven Rat genehmigen zu lassen
 - Verwaltung mit dem Präsidenten und dem Generalsekretär die Investitionen

GESCHÄFTSORDNUNG

- sowie der Bankenvereinbarungen vom CTIF
- Verwaltung von Risiken und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Finanzen des Verbands, und
- Aufzeichnung und regelmäßiger Bericht über jede Aufgabe in Übereinstimmung mit den Prozeduren, soweit wie angemessen und von dem Exekutiven Rat genehmigt.

5. Finanzplanung

- 5.1 Der Schatzmeister schlägt dem Exekutiven Rat jährlich eine vierjährige Finanzprognose für das erwartete Programm der CTIF-Aktivitäten vor. Diese Prognose wird mit dem vorgeschlagenen Haushaltsplan für das nächste Jahr vorgelegt.
- 5.2 Der Schatzmeister teilt jedem Mitglied die geltenden Mitgliedsbeiträge mit und erteilt notwendige Ratschlüsse gemäß dieser Finanzordnung.
- 5.3 Die Tätigkeit der Ausgaben für die Organisation von Ereignissen des CTIF, die im Rahmen der Organisation von Ereignissen des CTIF entstanden sind, bleibt Aufgabe des organisierenden Mitglieds (Nationalkomitee, Kommission oder Arbeitsgruppe). Kein Vertrag, Einkauf, finanzielle Haftung oder Risiko kann an das CTIF oder seine Mitarbeiter ohne Zustimmung des Vorstands angerechnet oder übertragen werden. Der Verband bietet finanzielle Unterstützungen für die in seinen Finanzprozeduren beschriebenen Aktivitäten an.
- 5.4 Die Delegiertenversammlung legt die Beiträge der Mitglieder auf Empfehlung des Exekutiven Rates fest und wird diese in ihrem Budget niederschreiben.

6. Reserven

- 6.1 Das CTIF unterhält einen Reservefonds von mehr als in einem aber weniger als in zwei Geschäftsjahren getätigten Ausgaben. Alle Mittel, die mehr als die Ausgaben für die beiden vorangegangenen Jahre darstellen, können als Vermögenswert für die Haushaltsnutzung angesehen werden.
- 6.2 Der Exekutive Rat kann Geldmittel, welche nicht unmittelbar für seine Zwecke benötigt werden, investieren in Anlagen, Wertpapieren oder Vermögensgegenständen, die als geeignet erachtet werden können, vorbehaltlich der Bedingungen und der diesbezüglichen Genehmigungen, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben oder gesetzlich vorgesehen ist, sowie dass die Investitionen die für das CTIF erwarteten, ethischen Standards erfüllen und für staatliche Investitionen als sicher beurteilt werden.